

Ein Wochenrückblick zum Goldmarkt

09.02.2011 | [Rainer Hahn](#)

RTE Stuttgart - (www.rohstoffe-go.de) - In der vergangenen Woche schloss Gold am Spotmarkt bei 1.348,35 USD pro Unze, ein Plus von 11,60 USD pro Unze oder 0,78% im Vergleich zur Vorwoche. Der Goldmarkt, gemessen am Philadelphia Gold & Silver Index, stieg um 3,78 Prozent. Nachfolgend einige Ereignisse und Entwicklungen, die die weitere Entwicklung des Goldpreises beeinflussen könnten.

Stärken

China, der weltgrößte Goldproduzent, bleibt an der Spitze: Die Goldproduktion stieg 2010 um 8,57% im Vergleich zu 2009.

Die U.S Münzanstalt berichtet von Rekordverkäufen im Januar 2011 bei der American Eagle Silbermünze, fast 50% höher als jeder der seit 26 Jahren veröffentlichte Monate. Um 300% höher waren die Verkäufe der beliebten Silbermünze im Januar 2011 im Vergleich zu den 1,9 Millionen verkauften Silbermünzen im Januar 2011.

“Wir sind immer noch in einem Nullzinsumfeld, wir haben auch enorme finanzielle Probleme in Europa, Amerika und Japan. Wir haben immer noch kein Vertrauen in die Fiat-Währungen. Ich glaube nicht, dass wir vor einer Änderung des Weltsystems stehen. Der Aufwärtstrend bei Gold ist intakt“, so Philip Klapwijk, Vorsitzender der Edelmetallexperten von GFMS.

Schwächen

Trotz der aktuellen politischen Unsicherheit bewegte sich Gold in den letzten Wochen nur seitwärts.

Einige unaufhörliche Goldgegner sagten, dass man mit Gold seit dem Hoch aus dem Jahr 2010 nichts verdienen konnte, obwohl die Sorgen um einen Inflationsanstieg gestiegen sind.

Chancen

Martin Murenbeeld, Chef-Ökonom bei Dundee Wealth Economics, sieht Gold 2011 in seiner Basis Prognose bei durchschnittlich 1.450 USD pro Unze und bei fast 1.600 USD im Jahr 2012. Gold werde stark von der globalen Geldpolitik beeinflusst, wenn die Zentralbanken weiterhin Geld auf den Markt “werfen“ würden, ziehe das den Goldpreis automatisch weiter nach oben.

Pascal Lamy, Generaldirektor der Welthandelsorganisation WTO sagte, dass sich Rohstoffe auf Grund der Wirtschaftserholung weiterhin verteuern werden, beziehungsweise durch den Anstieg des globalen BIP, welche die Nachfrage steigen lassen wird. Lamy schätzt, dass 70% des Wachstums von rohstoffhungrigen Schwellenländern kommen wird.

Kansas City Fed-Präsident Thomas Hoenig sagte, dass die Fed die lockere Geldpolitik des Programms von 30. Juni 2010 weiter ausweiten könnte, wenn die Erwartungen an die wirtschaftliche Erholung nicht erfüllt würden.

Gefahren

Die südafrikanische Goldproduktion sank über die letzten 10 Jahren um 7%. Die Zunahme bei anderen Goldproduzenten kann die Lücken der abnehmenden Goldproduzenten nicht schließen. Die Politik, Gesetzeslage und Stromversorgung tragen dazu bei, dass Südafrika in der Beliebtheit der Minenbranche abnimmt. Trotz der Unruhen in Ägypten erwarten Händler aus Indien ein Sinken des Goldpreises aufgrund der einwöchigen Neujahrseifer in China.

Ein Edelmetallhändler der berühmten Mumbai-Firma “Tribhovandas Bhimji and Sons“ sagte, dass die gewalttamen Proteste in Ägypten zeigen würden, dass der Preisanstieg bei Rohöl in Zusammenhang mit den Ereignissen stehe und für anhaltend hohe Preise sorgen werde. Dies sei für Gold nicht gut.

Die hier angebotenen Artikel stellen keine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlungen dar, weder explizit noch implizit

sind sie als Zusicherung etwaiger Kursentwicklungen zu verstehen und ROHSTOFFE-GO und seine Autoren schließen jede Haftung diesbezüglich aus. Die Artikel und Berichte dienen ausschließlich der Information der Leser und stellen keine wie immer geartete Handlungsaufforderung dar. Zwischen ROHSTOFFE-GO und den Lesern dieser Artikel entsteht keinerlei Vertrags- und/oder Beratungsverhältnis. Wir weisen darauf hin, dass Autoren und Mitarbeiter von ROHSTOFFE-GO Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten oder halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/24308-Ein-Wochenrueckblick-zum-Goldmarkt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzzrichtlinien](#).